



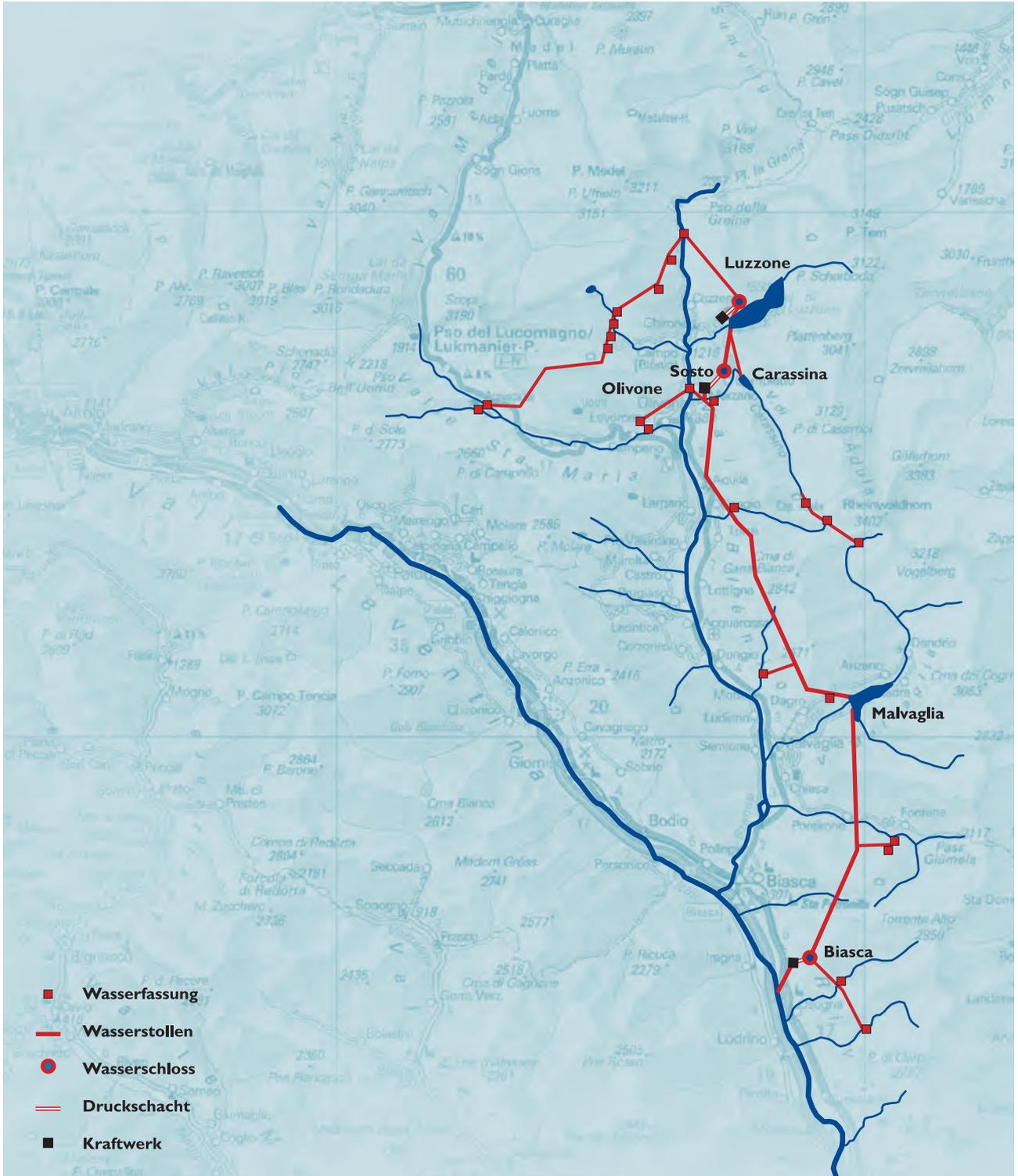
Ofible

**Blenio Kraftwerke AG**  
**64. Geschäftsbericht 2018/19**



**Auf dieser Seite:**  
Kabine der Luftseilbahn Olivone–Luzzzone unterhalb der Stütze 1

<b>Aktionäre und Gesellschaftsorgane</b>	3
<b>Produktion</b>	4
Niederschläge	
Wasserhaushalt	
Energieproduktion	
<b>Lagebericht</b>	6
Umfeld	
Ausblick	
Betrieb, Instandhaltung und Überwachung	
Organisation und Gesellschaftsorgane	
Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung	
Finanzieller Überblick	
<b>Jahresrechnung</b>	9
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Eigenkapitalnachweis	
Anhang	
<b>Verwendung des Bilanzgewinnes</b>	21
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	22



## Aktionäre und Gesellschaftsorgane

### Aktionäre

20.0 %	Kanton Tessin
17.0 %	Axpo Power AG, Baden
17.0 %	Stadt Zürich
17.0 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
12.0 %	IWB, Basel
12.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

### Verwaltungsrat

<b>Pronini Roberto</b>	Kanton Tessin, Camorino, Präsident
<b>Plüss Christian</b>	Alpiq Suisse SA, Uster, Vizepräsident (bis 29. März 2019)
<b>Murisier Amédée</b>	Alpiq Suisse SA, Liebefeld, Vizepräsident (ab 30. März 2019)
<b>Baumer Michael</b>	Stadt Zürich, Zürich (ab 30. März 2019)
<b>Buzzini Bruno</b>	Kanton Tessin, Locarno (bis 29. März 2019)
<b>Celio Moreno</b>	Kanton Tessin, Bellinzona (ab 30. März 2019)
<b>Huwylar Jörg</b>	Axpo Power AG, Sarnen
<b>Lustenberger Peter</b>	Axpo Power AG, Wettswil (ab 30. März 2019)
<b>Mathis Rolf W.</b>	Axpo Power AG, Jegenstorf (bis 29. März 2019)
<b>Ottenkamp Marcel</b>	Energie Wasser Bern, Zofingen
<b>Roth Martin</b>	Stadt Zürich, Winterthur
<b>Schindler Martin</b>	Alpiq Suisse SA, Merenschwand
<b>Schmidt Claus</b>	IWB, Basel
<b>Stettler Andreas</b>	BKW Energie AG, Burgdorf (bis 29. März 2019)
<b>Sturani Renato</b>	BKW Energie AG, Zürich (ab 30. März 2019)
<b>Türler Andres</b>	Stadt Zürich, Zürich (bis 29. März 2019)

### Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers SA, Lugano
--	-----------------------------------

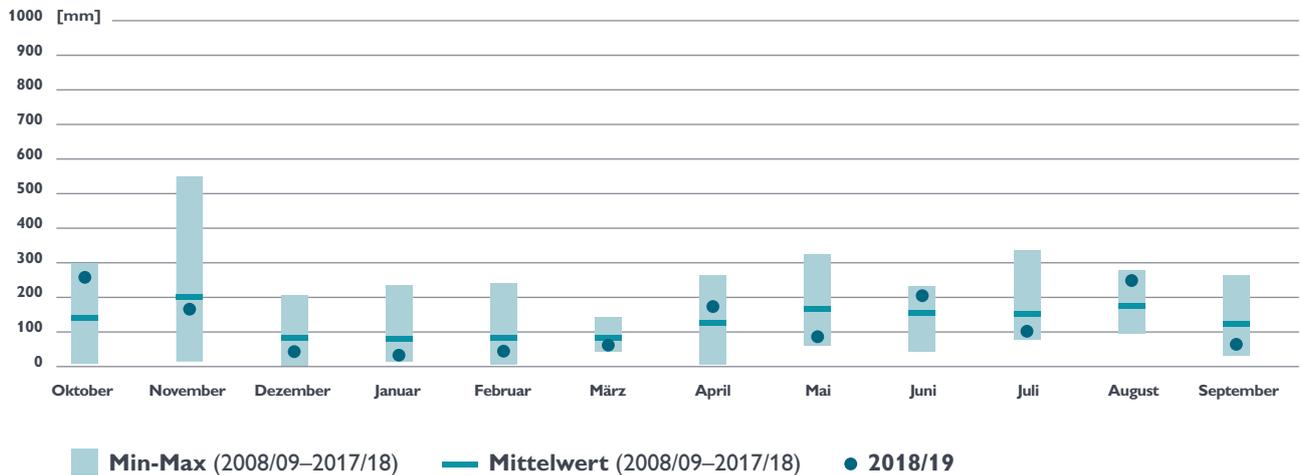
### Geschäftsleitung

<b>Hofstetter Marold</b>	Direktor, Ascona
<b>Giacchetto Gian Domenico</b>	Vizedirektor, Losone
<b>Szpiro Samuele</b>	Vizedirektor, Riazzino
<b>Baumer Andrea</b>	Prokurist, Tegna
<b>Regolatti Marco</b>	Prokurist, Lodano

## Produktion

### NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2018/19 erreichten die Niederschläge 95 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 65 %). Im Wintersemester waren es 92 % (Vorjahr 78 %), im Sommersemester 97 % (Vorjahr 56 %).



### WASSERHAUSHALT

#### Speicherstände

Luzzone

1. Oktober 2018:

Mio. m <sup>3</sup>	93.3
% des Energieinhaltes	89.8

30. September 2019:

Mio. m <sup>3</sup>	95.0
% des Energieinhaltes	94.7

#### Zuflüsse zu den Speicherbecken

natürliche Zuflüsse

Mio. m <sup>3</sup>	162.4
% des langjährigen Mittels	95.8

#### Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

Malvaglia

natürliche Zuflüsse

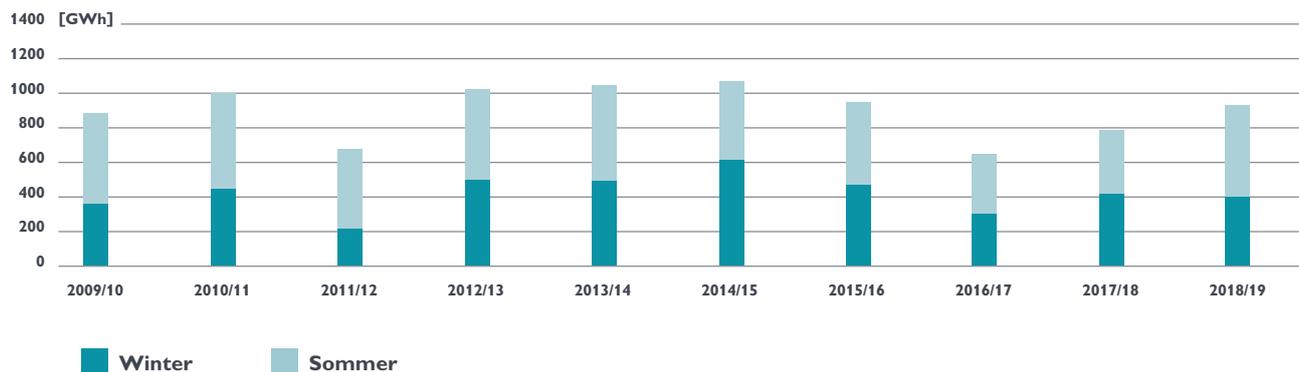
Mio. m <sup>3</sup>	228.5
---------------------	-------

## ENERGIEPRODUKTION

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** von 918.8 GWh (Vorjahr 787.7 GWh) setzt sich zusammen aus der Gesamtproduktion von 923.6 GWh (100.4 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) abzüglich 4.8 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	01.10.–31.03.	01.04.–30.09.	Jahr
	Winter	Sommer	
Kraftwerk Luzzzone	5.1	21.0	26.1
Kraftwerk Olivone	125.9	107.0	232.9
Kraftwerk Biasca	270.2	394.4	664.6
<b>Gesamtproduktion</b>	<b>401.2</b>	<b>522.4</b>	<b>923.6</b>
Eigenbedarf und Verluste	-2.4	-2.4	-4.8
<b>Nettoabgabe</b>	<b>398.8</b>	<b>520</b>	<b>918.8</b>
in % des langjährigen Mittels	94.1	106.2	100.6

## Produktion



## Lagebericht

### UMFELD

Ende April 2019 erteilte das Tessiner Verwaltungsgericht der von der Gesellschaft erhobenen Beschwerde gegen die vom Tessiner Staatsrat verfügte Restwassersanierung nach Art. 80.2 GSchG die aufschiebende Wirkung. Die Umsetzung der Sanierungsmassnahmen würde zu einer Produktionseinbusse für die Gesellschaft von 54.6 GWh pro Jahr (6 % der mittleren Jahresproduktion) führen, die zur Produktionseinbusse von 18.2 GWh aufgrund der ersten Sanierung nach Art. 80.1 GSchG 1996 hinzukommen würde.

Bei der Beratung der Neuregelung des Wasserzinses in der Frühlingssession 2019 lehnte der Nationalrat die von der kleinen Kammer zuvor beschlossene Verankerung einer Flexibilisierung des Wasserzinses ab 2025 ab. Stattdessen stimmte er der vom Bundesrat vorgeschlagenen Weiterführung des Wasserzinsmaximums von 110 Franken bis 2024 und dessen Überprüfung für die Zeit danach zu. Während 10 Jahren von der Abgabe befreit werden sollten nur Erneuerungen und Erweiterungen, die von Investitionsbeiträgen des Bundes profitieren. Dem stimmte schliesslich auch der Ständerat zu, damit das revidierte Gesetz rechtzeitig per 2020 in Kraft gesetzt werden kann und der Wasserzins weiterhin über eine gesetzliche Grundlage verfügt.

Profitieren konnte die Wasserkraft aber von Präzisierungen, die das Parlament zugunsten eines besseren Ausgleichs zwischen Schutz- und Nutzungsinteressen vornahm. In der Herbstsession stimmten beide Kammern einer Gesetzesrevision zu, die Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission auf die gleiche Stufe wie andere Entscheidungsgrundlagen stellt. Die Gerichte sind bei der Beurteilung u. a. von Wasserkraftprojekten gehalten, alle Interessen gleichwertig zu berücksichtigen. Zudem sprach sich der Nationalrat für eine Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung aus. Er will damit den Ist-Zustand als Referenzzustand gesetzlich verankern und unnötig hohe Hürden bei Neukonzessionierungen von Wasserkraftwerken vermeiden.

### AUSBLICK

Der Bundesrat bekräftigt, dass er auch unter der neuen Vorsteherin des UVEK an der vollständigen Öffnung des Strommarktes festhalten will. Allerdings soll die Investitionssicherheit für erneuerbare Energien erhöht werden. Dazu sollen die Beiträge des Bundes für Erneuerung und Erweiterung bestehender Wasserkraftanlagen erhöht und verlängert werden. Das Bekenntnis des Bundesrates zur Wasserkraft und die Ankündigung, die Investitionsbeiträge weiterführen zu wollen, sind ein positives Signal. Die dazu erforderliche Änderung des Energiegesetzes bedeutet aber eine Verzögerung bei der Revision des StromVG, sodass im kommenden Geschäftsjahr keine konkreten Entscheide der Politik zugunsten der Wasserkraft zu erwarten sind. Unklar bleibt auch, ob die noch von Bundesrätin Doris Leuthard vorgeschlagenen Massnahmen, wie etwa die Einführung einer Speicherreserve Bestand haben werden.

### BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ÜBERWACHUNG

Im **Betriebsjahr** 2018/19 waren keine nennenswerten Störungen zu verzeichnen. Die ausgezeichnete Schneedecke in Höhenlagen während der Wintermonate und die erste Wärmewelle im April ermöglichten die frühzeitige Füllung des Speichers Luzzone, der bereits Ende Juni dem maximalen Speichervolumen nahe war. Da keine umfassenden Erneuerungsarbeiten mit längerem Stillstand der Anlagen erfolgten, erreichten die Kraftwerke eine hervorragende Verfügbarkeit von mehr als 96 %.

Nach intensiven Jahren der Anlagenerneuerung lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr auf der gewöhnlichen **Instandhaltung** der Anlagen. Insbesondere wurden die Arbeiten zur Erneuerung der Stromversorgungs- und -verteilungsanlagen der Staumauer Malvaglia fortgesetzt, die voraussichtlich bis Ende 2019 abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurden der Servomotor und die Grundablassschütze der Staumauer instandgesetzt.

Im Kraftwerk Olivone wurden die externe Korrosionsschutzbehandlung des Verteilers sowie verschiedene Instandsetzungsarbeiten der Anlage nach dem im Vorjahr abgeschlossenen Projekt zur Modernisierung der Peltongruppen ausgeführt.

Zu erwähnen ist die Sprengung eines Felsvorsprungs direkt über dem Zugang zum Kraftwerk Biasca vom 28. Mai 2019 durch die SBB. Regelmässiger Steinschlag war nicht nur eine ständige Gefahr für den Vorplatz des Kraftwerks, sondern auch ein deutliches Vorzeichen für einen drohenden Absturz des Felsvorsprungs.

Weitere bedeutende im Betriebsjahr abgeschlossene Instandhaltungen:

- Anlage Luzzone: Sanierung des Zugangs zur Wasserfassung Bovarina
- Anlage Olivone: Sanierung der Umlenk-Gegenscheiben und Antriebsscheibe der Luftseilbahn
- Anlage Biasca: Ersatz des Spannungsreglers der Gruppe 4
- Telekommunikation: Erneuerung Link der Richtfunkanlage

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der vier Talsperren und die entsprechenden Funktionskontrollen an den Entlastungs- und Ablassvorrichtungen, welche mit beweglichen Verschlüssen ausgerüstet sind, durchgeführt. Am 12. August 2019 wurde die Kurzspülung des Stausees Malvaglia vorgenommen, bei der 1'600 Kubikmeter Feinsedimente entfernt wurden. Ende September fanden die bathymetrischen Vermessungen des Grundes der Stauseen Malvaglia und Luzzone statt. Die definitiven Ergebnisse sind noch nicht verfügbar, allerdings wird der Erfolg der Kurzspülung des Stausees Luzzone vom 15. Oktober 2018 bestätigt, dessen Grundablass verstopft war und freigelegt wurde. Zudem erfolgte die Fünfjahressicherheitskontrolle der Staumauer Malvaglia. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen den zufriedenstellenden Zustand der Stauanlagen. Schliesslich wurden die jährlichen geodätischen Messungen zur Überwachung der aktiven Rutschhänge in den Staubecken Luzzone und Malvaglia durchgeführt. Die Datenverarbeitung der Messungen ist in Gang.

## ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

Die ordentliche **64. Generalversammlung** fand am 29. März 2019 am Sitz der Maggia Kraftwerke AG in Locarno statt. Die Aktionäre genehmigten den Lagebericht und die Jahresrechnung 2017/18, den Antrag über die Gewinnverwendung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung. Als Nachfolger von Bruno Buzzini, Rolf W. Mathis, Christian Plüss, Andreas Stettler und Andres Türler wählte die Generalversammlung im Rahmen der Neuwahl des Gesamtverwaltungsrats Moreno Celio für den Kanton Tessin, Peter Lustenberger, Leiter Asset Management, für die Axpo Power AG, Amédée Murisier, Head Business Projekt & Development, für die Alpiq Suisse SA, Renato Sturani, Leiter Hydraulische Kraftwerke, für die BKW Energie AG und Michael Baumer, Stadtrat der Stadt Zürich.

Am 30. September 2019 betrug der **Personalbestand** 26.5 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 26.3 Einheiten.

Dank dem in den letzten Jahren auf die **Sicherheit** der Personen in und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk gab es auch im vergangenen Jahr weder schwere Unfälle am Arbeitsplatz noch Zwischenfälle in den Wasserläufen unterhalb der Fassungs- und Speicheranlagen.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2018/19 rund 50'000 CHF aufgewendet.

## ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikobeurteilung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden Konzept festgehalten, das vom Verwaltungsrat am 28. August 2009 genehmigt wurde. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 30. August 2019 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

## FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 38.7 Mio. CHF, also rund 0.1 Mio. CHF oder 0.4 % weniger als im Vorjahr.

Bei den Positionen des Betriebsaufwands hat der Aufwand für Material und Fremdleistungen um 0.4 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Im Berichtsjahr hat man sich wieder vermehrt dem Unterhalt der Anlagen widmen können, nachdem die grösseren Erneuerungsinvestitionen, die in den Vorjahren vorgenommen wurden, beendet wurden. Auf Letztere kann auch die Zunahme der Abschreibungen um 0.5 Mio. CHF zurückgeführt werden. Ebenfalls zugenommen hat im Weiteren der übrige Betriebsaufwand um 0.1 Mio. CHF, während hinsichtlich des Personalaufwands ein in etwa konstanter Verlauf zum Vorjahr verzeichnet werden kann. Auf der Ertragsseite negativ auf die Entwicklung der Jahreskosten im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Abnahme der aktivierten Eigenleistungen um 0.3 Mio. CHF ausgewirkt. Bei den übrigen Ertragspositionen gibt es hingegen keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2018/19 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 2.5 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen 1.0 Mio. CHF aktivierte Eigenleistungen. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 10.9 Mio. CHF getätigt worden. Im Berichtsjahr ist es zudem zu Devestitionen von Sachanlagen in der Höhe von 2.1 Mio. CHF gekommen im Zusammenhang mit der Veräusserung zu ihrem Restbuchwert der 50-kV-Netzanlagen im oberen Bleniotal an die Azienda Elettrica Ticinese.

Dem Kanton Tessin wurden für das Geschäftsjahr 2018/19 gleich wie im Vorjahr 15.1 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben überwiesen. Der Ansatz entspricht dem gesetzlichen Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung.

Dank der im Vorjahr zu vorteilhaften Zinskonditionen erfolgten Refinanzierung von auslaufenden Darlehen lag der Finanzaufwand um rund 0.5 Mio. CHF unter demjenigen des Vorjahrs. Im Berichtsjahr war es zudem möglich, die Finanzverbindlichkeiten um 3.5 Mio. CHF zu reduzieren. Wie schon im Vorjahr wurde der Ofible eine weitere Tranche des an die Swissgrid AG gewährten Wandeldarlehens im Zusammenhang mit der 2013 erfolgten Überführung der Übertragungsnetzanlagen im Betrag von 0.8 Mio. CHF zurückbezahlt.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern liegt um 0.7 Mio. CHF unter demjenigen des Vorjahrs. Der Steueraufwand von 3.1 Mio. CHF verteilt sich auf den Kanton mit 1.9 Mio., auf die Gemeinden mit 0.9 Mio. und auf den Bund mit 0.3 Mio. CHF.

## Jahresrechnung

### ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2018/19	2017/18
<b>Ertrag</b>			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	38'700'887	38'840'400
Verkauf von Energie an Dritte und Netznutzung		18'987	82'927
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		519'006	519'708
Aktivierete Eigenleistungen		958'032	1'277'408
Übriger Betriebsertrag	2	473'378	443'068
<b>Gesamtleistung</b>		<b>40'670'290</b>	<b>41'163'511</b>
<b>Aufwand</b>			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-55'797	-61'561
Material- und Fremdleistungen		-1'741'893	-1'378'273
Personalaufwand	3	-5'453'078	-5'465'952
Abgaben und Gebühren	4	-15'370'707	-15'365'340
Übriger Betriebsaufwand		-864'690	-755'746
Abschreibungen		-10'254'480	-9'741'359
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-33'740'645</b>	<b>-32'768'231</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>6'929'645</b>	<b>8'395'280</b>
Finanzertrag	5	264'424	284'966
Finanzaufwand	6	-2'563'062	-3'069'651
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>4'631'007</b>	<b>5'610'595</b>
Direkte Steuern	7	-3'051'007	-3'715'595
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1'580'000</b>	<b>1'895'000</b>

## BILANZ

in CHF	Anhang	30.9.2019	30.9.2018
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		8'481'691	489'496
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	3'543'880	3'583'366
Kurzfristige Darlehen		943'399	766'756
Übrige kurzfristige Forderungen		349'247	271'271
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		3'940'126	3'966'374
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>17'258'343</b>	<b>9'077'263</b>
Langfristige Darlehen		2'240'085	3'183'484
Wertschriften des Anlagevermögens		3'417'774	3'417'774
Übrige Finanzanlagen		1'158'083	1'158'083
<b>Finanzanlagen</b>		<b>6'815'942</b>	<b>7'759'341</b>
Betriebsanlagen		214'782'483	224'395'603
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		911'754	614'038
Betriebs- und Geschäftsausstattung		162'013	123'491
Anlagen im Bau		1'762'310	2'151'103
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		-	138'446
<b>Sachanlagen</b>	<b>9</b>	<b>217'618'560</b>	<b>227'422'681</b>
Konzessionen		529'350	552'490
Übrige immaterielle Anlagen		374'400	390'680
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>10</b>	<b>903'750</b>	<b>943'170</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>225'338'252</b>	<b>236'125'192</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>242'596'595</b>	<b>245'202'455</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	1'189'070	675'476
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12	10'000'000	3'482'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		838'361	890'019
Kurzfristige Rückstellungen	15	50'000	50'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	13	8'484'164	7'799'960
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>20'561'595</b>	<b>12'897'455</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	14	150'000'000	160'000'000
Rückstellungen	15	250'000	300'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>150'250'000</b>	<b>160'300'000</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>170'811'595</b>	<b>173'197'455</b>
Aktienkapital	16	60'000'000	60'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		10'205'000	10'110'000
Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)		1'580'000	1'895'000
<b>Eigenkapital</b>		<b>71'785'000</b>	<b>72'005'000</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>242'596'595</b>	<b>245'202'455</b>

## GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2018/19	2017/18
Jahresgewinn	1'580'000	1'895'000
Abschreibungen	10'254'480	9'741'359
Veränderung Rückstellungen	-50'000	-385'000
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39'486	-14'894
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-51'727	-43'456
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	513'594	-2'417'032
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	632'546	528'532
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>12'918'379</b>	<b>9'304'509</b>
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-2'523'399	-10'876'495
Einzahlungen aus Devestition von Sachanlagen	2'112'459	-
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	766'756	766'756
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>355'816</b>	<b>-10'109'739</b>
Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	-	38'482'000
Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-3'482'000	-40'000'000
Dividendenzahlung	-1'800'000	-1'950'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5'282'000</b>	<b>-3'468'000</b>
<b>Geldfluss Total</b>	<b>7'992'195</b>	<b>-4'273'230</b>
Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres	489'496	4'762'726
<b>Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>8'481'691</b>	<b>489'496</b>

## EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital 30.9.2017</b>	<b>60'000'000</b>	<b>10'005'000</b>	<b>2'055'000</b>	<b>72'060'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	105'000	-105'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'950'000	-1'950'000
Jahresgewinn 2017/18	-	-	1'895'000	1'895'000
<b>Eigenkapital 30.9.2018</b>	<b>60'000'000</b>	<b>10'110'000</b>	<b>1'895'000</b>	<b>72'005'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	95'000	-95'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'800'000	-1'800'000
Jahresgewinn 2018/19	-	-	1'580'000	1'580'000
<b>Eigenkapital 30.9.2019</b>	<b>60'000'000</b>	<b>10'205'000</b>	<b>1'580'000</b>	<b>71'785'000</b>

## ANHANG

### RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG (Ofible) mit Sitz in Blenio wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Gesetz und Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

### BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

#### Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

#### Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

#### Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

#### Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

- Betriebsanlagen (bauliche) 30–80 Jahre
- Betriebsanlagen (elektromechanische) 10–40 Jahre
- Gebäude 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5–7 Jahre

#### Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen im Jahr 2042 ab. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

### Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### Rückstellungen

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### Steuern

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **direkten Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

### Personalvorsorge

Die Ofible ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeiter der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

### Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, dass sie zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen werden, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung ihre Offenlegung als Eventualverpflichtungen bzw. weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

### Nahe stehende Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 16 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

### Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Ofible sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

## ANMERKUNGEN ZU ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG

### 1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

### 2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2018/19	2017/18
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	351'674	360'538
Andere Betriebserträge	121'704	82'530
<b>Total</b>	<b>473'378</b>	<b>443'068</b>

### 3 Personalaufwand

in CHF	2018/19	2017/18
Personalaufwand	-5'453'078	-5'465'952
<b>Total</b>	<b>-5'453'078</b>	<b>-5'465'952</b>

Zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen der Maggia Kraftwerke AG und Ofible aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der Personalaufwand der Ofible vor Berücksichtigung der anteilmässig von der Maggia Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 3'040'750 CHF. Im Vorjahr betrug er 3'020'874 CHF.

### 4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2018/19	2017/18
Wasserzinsen	-15'084'630	-15'084'630
Übrige Abgaben und Gebühren	-286'077	-280'710
<b>Total</b>	<b>-15'370'707</b>	<b>-15'365'340</b>

### 5 Finanzertrag

in CHF	2018/19	2017/18
Dividendenertrag	132'504	-
Zinsertrag	129'700	158'392
Aktivierte Fremdkapitalzinsen	-	124'440
Übriger Finanzertrag	2'220	2'134
<b>Total</b>	<b>264'424</b>	<b>284'966</b>

### 6 Finanzaufwand

in CHF	2018/19	2017/18
Zinsaufwand	-2'555'000	-3'067'243
Übriger Finanzaufwand	-8'062	-2'408
<b>Total</b>	<b>-2'563'062</b>	<b>-3'069'651</b>

**7 Direkte Steuern**

in CHF	2018/19	2017/18
Ertragssteuern	-761'675	-1'089'281
Kapital- und Immobiliensteuern	-2'289'332	-2'626'314
<b>Total</b>	<b>-3'051'007</b>	<b>-3'715'595</b>

**8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Gegenüber Aktionären	3'464'352	3'537'319
Gegenüber Dritten	79'528	46'047
<b>Total</b>	<b>3'543'880</b>	<b>3'583'366</b>

## 9

**Sachanlagen**

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Liegen- schaften	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total Sachanlagen
<b>Erstellungswerte 1.10.2017</b>	<b>520'603</b>	<b>2'392</b>	<b>14'539</b>	<b>1'470</b>	<b>539'004</b>
Investitionen	8'998	270	1'568	41	10'876
Übertrag	13'745	72	-13'818	-	-
Abgänge	-78	-	-	-	-78
<b>Erstellungswerte 30.9.2018</b>	<b>543'269</b>	<b>2'734</b>	<b>2'290</b>	<b>1'511</b>	<b>549'803</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2017</b>	<b>-309'326</b>	<b>-2'101</b>	<b>-</b>	<b>-1'329</b>	<b>-312'756</b>
Abschreibungen 2017/18	-9'625	-18	-	-58	-9'702
Übertrag	-	-	-	-	-
Abgänge	78	-	-	-	78
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2018</b>	<b>-318'873</b>	<b>-2'120</b>	<b>-</b>	<b>-1'387</b>	<b>-322'380</b>
<b>Bilanzwert 1.10.2017</b>	<b>211'277</b>	<b>291</b>	<b>14'539</b>	<b>141</b>	<b>226'248</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2018</b>	<b>224'396</b>	<b>614</b>	<b>2'290</b>	<b>123</b>	<b>227'423</b>
<b>Erstellungswerte 1.10.2018</b>	<b>543'269</b>	<b>2'734</b>	<b>2'290</b>	<b>1'511</b>	<b>549'803</b>
Investitionen	1'247	232	961	84	2'523
Übertrag	1'374	114	-1'488	-	-
Abgänge	-3'037	-50	-	-34	-3'121
<b>Erstellungswerte 30.9.2019</b>	<b>542'852</b>	<b>3'030</b>	<b>1'762</b>	<b>1'561</b>	<b>549'205</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2018</b>	<b>-318'873</b>	<b>-2'120</b>	<b>-</b>	<b>-1'387</b>	<b>-322'380</b>
Abschreibungen 2018/19	-10'121	-49	-	-46	-10'215
Übertrag	-	-	-	-	-
Abgänge	924	50	-	34	1'009
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2019</b>	<b>-328'070</b>	<b>-2'118</b>	<b>-</b>	<b>-1'399</b>	<b>-331'587</b>
<b>Bilanzwert 1.10.2018</b>	<b>224'396</b>	<b>614</b>	<b>2'290</b>	<b>123</b>	<b>227'423</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2019</b>	<b>214'782</b>	<b>912</b>	<b>1'762</b>	<b>162</b>	<b>217'619</b>

Die Investitionen enthielten im Vorjahr aktivierte Fremdkapitalzinsen in der Höhe von 124'440 CHF.

**Zusammensetzung der Betriebsanlagen**

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Speicherbecken Luzzzone und Carassina	227'919'864	227'439'676
Kraftwerk Luzzzone	18'370'146	18'769'504
Kraftwerk Olivone	65'864'198	64'976'629
Kraftwerk Biasca	211'911'016	211'000'292
Schaltstationen und Leitungen	3'815'599	6'139'857
Steuerzentrum, Automation, Kommunikation	17'394'849	17'366'220
<b>Erstellungswert (inklusive Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen)</b>	<b>545'275'672</b>	<b>545'692'178</b>
Abzüglich Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen	-2'423'400	-2'423'400
<b>Erstellungswert</b>	<b>542'852'272</b>	<b>543'268'778</b>
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	-328'069'789	-318'873'175
<b>Bilanzwert</b>	<b>214'782'483</b>	<b>224'395'603</b>

## 10 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten 1.10.2017	1'723	901	2'624
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2018	1'723	901	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2017	-1'148	-494	-1'642
Abschreibungen 2017/18	-23	-16	-39
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2018	-1'171	-510	-1'681
Bilanzwert 1.10.2017	576	407	983
<b>Bilanzwert 30.9.2018</b>	<b>552</b>	<b>391</b>	<b>943</b>
Anschaffungskosten 1.10.2018	1'723	901	2'624
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2019	1'723	901	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2018	-1'171	-510	-1'681
Abschreibungen 2018/19	-23	-16	-39
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2019	-1'194	-526	-1'720
Bilanzwert 1.10.2018	552	391	943
<b>Bilanzwert 30.9.2019</b>	<b>529</b>	<b>374</b>	<b>904</b>

## 11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Gegenüber Aktionären	210'434	6'141
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	572'103	432'843
Gegenüber Dritten	406'533	236'492
<b>Total</b>	<b>1'189'070</b>	<b>675'476</b>

## 12 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	-	3'482'000
Gegenüber Dritten	10'000'000	-
<b>Total</b>	<b>10'000'000</b>	<b>3'482'000</b>

## 13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Steuern	2'707'558	2'576'081
Marchzinsen	1'428'411	1'428'411
Diverse	4'348'195	3'795'468
<b>Total</b>	<b>8'484'164</b>	<b>7'799'960</b>

#### 14 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Innert 1–5 Jahren fällig	100'000'000	85'000'000
Nach 5 Jahren fällig	50'000'000	75'000'000
<b>Total</b>	<b>150'000'000</b>	<b>160'000'000</b>

#### 15 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
<b>Buchwert 1.10.2017</b>	<b>735</b>	<b>735</b>
Bildung	-	-
Verwendung	-385	-385
Auflösung	-	-
<b>Buchwert 30.9.2018</b>	<b>350</b>	<b>350</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	50	50
<b>Buchwert 1.10.2018</b>	<b>350</b>	<b>350</b>
Bildung	-	-
Verwendung	-50	-50
Auflösung	-	-
<b>Buchwert 30.9.2019</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	50	50

Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten sowie mit im Rahmen von vorzeitigen Pensionierungen gewährten Leistungen.

#### 16 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 60 Mio. CHF. Es besteht aus 600 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

20.0 %	Kanton Tessin
17.0 %	Axpo Power AG, Baden
17.0 %	Stadt Zürich
17.0 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
12.0 %	IWB, Basel
12.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

## WEITERE ANGABEN

### 17 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18		2018/19	2017/18	2018/19	2017/18
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen					-	481	473	481	473
<b>Total</b>	-	-	-	-	-	<b>481</b>	<b>473</b>	<b>481</b>	<b>473</b>

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Ofible ist bei der PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen. Diese Branchensammeleinrichtung hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2018 abgeschlossen und wies dabei einen Deckungsgrad von 104.0 % auf (Vorjahr: 114.9 %).

### 18 Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

### 19 Honorar der Revisionsstelle

Im Berichtsjahr betrugen die Honorare für Revisionsdienstleistungen wie im Vorjahr 13'500 CHF. Es wurden keine anderen Dienstleistungen erbracht.

### 20 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2018/19	2017/18
Lieferungen und Leistungen der Maggia Kraftwerke AG	2'998'636	2'928'731
Sonstige Lieferungen und Leistungen	396'984	215'080
<b>Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen</b>	<b>3'395'620</b>	<b>3'143'811</b>
Jahreskosten zu Lasten der Partner	38'700'887	38'840'400
Lieferungen und Leistungen an die Maggia Kraftwerke AG	150'839	177'021
Sonstige Lieferungen und Leistungen	2'713'056	71'113
<b>Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen</b>	<b>41'564'782</b>	<b>39'088'534</b>

Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre wie an der Ofible beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms wurden der Ofible seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Im Berichtsjahr ebenfalls darin enthalten ist die Entschädigung für die 50-kV-Netzanlagen, die der Azienda Elettrica Ticinese zu ihrem Restbuchwert veräussert wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen werden unter den Punkten 8, 11 und 12 des Anhangs der Jahresrechnung offengelegt.

### 21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2019 sind keine Ereignisse eingetreten, die ausweispflichtig sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 28. November 2019 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.



## Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2019

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	1'580'000	1'895'000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'580'000</b>	<b>1'895'000</b>
Dividende	-1'500'000	-1'800'000
Zuweisung an die allgemeine Reserve	-80'000	-95'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende normalerweise rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 1.60 % (Vorjahr: 1.89 %), was einen Dividendenvorschlag von 2.50 % ergibt.

Blenio, 28. November 2019

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Roberto Pronini

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Blenio Kraftwerke AG

Blenio

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 9 bis 19) für das am 30. September 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den SWISS GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

---

*PricewaterhouseCoopers SA, via della Posta 7, casella postale, 6901 Lugano  
Telefono: +41 58 792 65 00, Fax: +41 58 792 65 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA



Roberto Caccia  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Greta Macchi  
Revisionsexpertin

Lugano, 28. November 2019





Foto: Marcel Malingamba

**Auf Umschlag und auf dieser Seite:**  
Umlenkrollen der Luftseilbahn Olivone–Luzzzone



**Blenio Kraftwerke AG**

Via in Selva 11  
CH-6604 Locarno

Tel +41 91 756 66 66  
Fax +41 91 751 80 92

[blenio@ofible.ch](mailto:blenio@ofible.ch)  
[www.ofible.ch](http://www.ofible.ch)